

## Gesundheit!Clown® - Ethische Richtlinien

Die an der Tamala Clownakademie ausgebildeten Clowns, die den vom Europäischen Patentamt anerkannten Titel **Gesundheit!Clown®** führen, haben sich verpflichtet, nach folgenden ethischen Grundsätzen zu arbeiten:

1. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Authentizität, das heißt Gesundheit!Clowns spielen immer in Verbindung mit den eigenen Gefühlen. Es wird nicht nur um eines „Gags“ willen gespielt. Die Grundlage allen Spieles ist immer die Lebensfreude!
2. Gesundheit!Clowns wollen nicht nur unspezifisch unterhalten, sondern in Verbindung mit der eigenen Lebensfreude und Intuition die Selbstheilungskräfte der kranken, alten oder behinderten Menschen aktivieren.
3. Gesundheit!Clowns wahren immer eine respektvolle Haltung gegenüber ihren Klienten. Humor geschieht nie auf Kosten Anderer. Die Arbeit basiert auf einer emphatischen Grundhaltung und dem Respekt für die Würde, die Persönlichkeit sowie die Privatsphäre ihrer Klienten.
4. Kontaktgrenzen werden wahrgenommen und geachtet. Jeder Kontakt geschieht mit dem Einverständnis des Gegenüber. Es wird niemand gegen seinen Willen in sein Spiel einbezogen.
5. Jedes Spiel, jede Visite geschieht immer mit der inneren Haltung des „Gebens“. Es geht nicht um reine Selbstdarstellung.
6. Gesundheit!Clowns entwickeln eine Spielweise, die dem entsprechendem Zielpublikum angemessen ist. Dies unterscheidet sich insbesondere bei alten Menschen und Kindern. Es darf nie ein Gefühl der Angst, der Unsicherheit oder der Lächerlichkeit ausgelöst werden. Das Gegenüber muss sich ernst genommen fühlen.
7. Gesundheit!Clowns spielen nicht mit Arztkitteln. Sie vertreten die Ur -Figur (Archetyp) des Clowns, der in seiner spezifischen Bedeutung als Sinnbild der Freude therapeutisch wirksam, das heißt gesundheitsfördernd handelt.
8. Während der Arbeit als Gesundheit!Clown übernehmen diese nicht die Rolle eines Arztes, Pflegers, Pädagogen oder Therapeuten. Clowns haben in ihrer Rolle die Aufgabe, den Klienten eine andere Sichtweise auf ihr Leid, ihre Depression oder ihre Angst zu ermöglichen und durch Freude und Lachen die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. (Perspektivwechsel)
9. Gesundheit!Clowns behandeln alle Informationen bezüglich ihrer Klienten (Kranke, Senioren oder Behinderte) oder deren Angehörige mit größter Vertraulichkeit.
10. Wenn zum Gesundheit!Clown ausgebildete KünstlerInnen mit einem reinen Bühnenprogramm auftreten (etwa in Seniorenheimen), handeln sie in diesem Rahmen nicht als Gesundheit!Clowns. Erst der persönliche Kontakt mit dem „Publikum“ gewährleistet den heilsamen Effekt.
11. Während ihrer Arbeit als Gesundheit!Clowns übernehmen diese die volle Verantwortung für ihr Handeln.